

Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Hallo zäma, liebe GWunderwald - Mitglieder

Am 15. Juni 2014 wurde der GWunderwald mit einer Sternwanderung auf den Heidboden, Ansprachen von Landammann Tarzisius Caviezel, DDO Direktor Reto Branschi sowie mir als Präsidenten des Vereins, einer GWunderwald-Olympiade und Festwirtschaft offiziell eröffnet. Es war ein gelungener Anlass und es war schön, viele strahlende Gesichter zu sehen 😊

Diese Zeilen habe ich aus dem Jahresbericht von 2014 herauskopiert und sie zeigen auf, wie schnell doch die Zeit vergeht. Diese Zeit macht auch vor dem GWunderwald nicht Halt und daher verwundert es nicht, dass seit dem Baubeginn vor 12 Jahren gewisse Objekte langsam erste Verschleisserscheinungen zeigen. So wurden im Frühling 2024 auch einige Objekte erneuert oder ausgebessert.

Zuerst aber mal der Reihe nach...

Bei winterlichen Verhältnissen führte uns die Schneeschuhwanderung am 06. März von Crestannes weg hinauf zur Erbalp und dann hinüber zum verdienten Hüttenkaffee im Restaurant Stafelalp. Anschliessend trafen wir die restlichen Helfer im Gasthof Landhuus zum verdienten Helferessen.



Im Winter habe ich mit der Schulklasse von meinem Sohn Luca (1. und 2. Klasse Sertig) die beschädigten Nistkästen repariert. So durften die Kinder mit Hammer, Zange, Nägel, Schrauben und Akkuschauber ans Werk. Die Kinder hatten eine Menge Spass am Handwerk. Anfang GWunderwaldsaison durften sie dann diese Nistkästen entlang der Forststrasse im Aebiwald aufhängen ☺.



Am 27. März trafen wir uns zur 12. Generalversammlung des Vereins „GWunderwald Heidboden Davos“ wieder im Hotel Grischa. Leider können sich jeweils nur wenige „GWunderwaldfreunde“ zu einem Besuch an die GV motivieren. Anhand schöner Fotos wurde über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres informiert und die vorgegebenen Traktanden konnten vorschriftsgemäss abgewickelt werden.

Mit je einem „GWunderwald-Bütel“ konnten unsere langjährige Revisorin Jacqueline Kühnis (13 Jahre) und Aktuarin Sonia Jäger-Duschletta (6 Jahre) von ihren Ämtern verabschiedet werden. Neu konnten Doris Bollhalder als Revisorin und Dominique Gufler als Aktuar gewählt werden.



Nachdem das Hotel Sunstar von den Davos Klosters Mountains übernommen wurde, musste ich wieder einen neuen Sponsor für den „GWunderwald-Wettbewerb“ suchen. Mit dem Hotel Grischa habe ich diesen gefunden und möchte mich für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Während den Wintermonaten musste ich sporadisch gewisse Objekte vom vielen Schnee befreien, damit die Holzdächer nicht kaputt gingen. Im Frühling sah man dann gewisse Schäden, die dann aber vor der Saison wieder Instand gestellt wurden. Es wurden einige Bänke repariert oder direkt neu angefertigt und aufgestellt. Auch ein paar Zäune haben unter dem Schnee gelitten...



Beim Barfusspfad haben wir die dünnen „Heinzenpfosten“ durch dicke Kastanienpfähle ersetzt. Zudem wurden auch noch ein paar morsche Bäume entfernt. Solche Arbeiten machten besonders viel Spass, da ich diese mit meinem Sohn Luca und Göttibub Andri ausführen konnte.



Neben den Rückmeldungen von unseren pensionierten KontrolleurInnen, die wöchentlich unterwegs sind und alle Pfade ablaufen, bekomme ich manchmal auch Meldungen von Besuchern. Beispielsweise hatten sich im Sommer beim Posten Tierfelle Wespen eingenistet. Das war natürlich für die Besucher gefährlich und ich war froh, dass mich ein Familienvater darüber informiert hatte. Direkt konnte ich das Gelände absperren und das Wespennest entfernen. Auch beim Posten Schmetterlinge hatte es ein Wespennest nahe am Posten im Boden.



Ein anderes Mail von einer Familie bezog sich auf den etwas schwierig begehbaren Wegabschnitt des Pfades 6 von der ARA hoch zum Wanderweg Junkerboden - Spina. Ich bin über solche Infos froh und begrüße diese Aussensicht von Personen, die sich nicht viel in unwegsamem Gelände bewegen. Jedenfalls beantworte ich solche Mails direkt, entschuldige mich und erkläre aber auch gewisse Überlegungen meinerseits...

Den angesprochenen Weg werden wir im kommenden Sommer ausbessern und an den steilsten Passagen ein paar „Geländer“ anbringen.

Im August war ich beim Monsteiner Dorffest als Mitglied vom Verein „Bergbauverein Silberberg Davos“ integriert. Da habe ich den Besuchern gezeigt, wie man früher „Tüchel“ gebohrt hat und wie ich heutzutage Brunnenstöcke ausbohre. Dabei durfte ich beim alten Schiesstand auch einen „GWunderwaldposten“ einrichten. Dafür verwendete ich unsere Objekte, die wir speziell für öffentliche Anlässe angefertigt haben und die Besucher jeweils selbstständig ausprobieren können. Dabei handelt es sich um Tastkästen - gefüllt mit Naturmaterialien, eine ausgefräste Tafel für den Zapfenwurf, eine Holzbühne mit den 2 Baggerli's aus dem GWunderwald sowie die Präsentation des Vereins anhand laminierten Blättern zum Aufhängen.



Bei den „GWunderwald- Restaurants“ gibt es an einigen Orten immer wieder Veränderungen, da die Pächter wechseln. Daher muss ich jeweils mit den neuen Pächtern oder Besitzern das Gespräch suchen um die neuen GWunderwaldmenus oder - getränke zu besprechen. Leider war das Restaurant Islen das letzte Jahr geschlossen, dafür kam mit dem La Martina ein neues Angebot dazu. Dort müssen aber noch die definitiven Abschlussgespräche geführt werden...

Mein absolutes Highlight im letzten Herbst war, als ich mit meinem Sohn Luca alle Nistkästen im GWunderwald rausgeputzt habe. Er hatte jeden Nistkasten selber geöffnet und selber rausgeputzt. Ein Nistkasten, den wir im Frühling mit seiner Schulklasse aufgehängt hatten, war bis oben mit Moos und anderen Naturmaterialien gefüllt. Ich war überrascht darüber und sagte Luca, er solle das Material rausnehmen...

Plötzlich rief er von der Leiter runter, dass irgendetwas vor meinen Füßen liegt. Nach genauerem Hinschauen sah ich einen süßen Gartenschläfer, der sich anscheinend schon im Winterschlaf befand. Wir haben ihn dann anschliessend wieder in sein Nest gebettet und hoffen, dass er den Winter unbeschadet überlebt!



Ich wünsche euch ein schönes 2025 und verbleibe mit'ma flotta GWunderwaldgruass...

Eu'ra Präsident André Kindschi

